




Programm Nephrologisches Jahresgespräch 2018

09.-11.11.2018 in Frankfurt



Online-Anmeldung
unter

**[www.dnev-
veranstaltungen.de](http://www.dnev-veranstaltungen.de)**



Nephrologisches Jahresgespräch

2018

Das Nephrologische Jahresgespräch bietet die optimale Plattform für Nierenfachärzte aus dem gesamten Bundesgebiet zum Informationsaustausch zu Themen rund um Nieren- und Hochdruckkrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Auf dem jährlichen Experten-Treff erwarten Sie:

- renommierte, internationale Referenten
- ein Gesundheitspolitisches Forum
- Beratung zur Praxisabgabe und -übernahme
- eine persönliche Rechtsberatung für DN-Mitglieder
- eine wissenschaftliche Preisverleihung
- überregionaler Austausch mit Kollegen

Zertifizierung

Das Nephrologische Jahresgespräch 2018 wird als Fortbildungsveranstaltung von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert.

Danksagung

Wir danken der Firma Hexal AG für ihre freundliche Unterstützung des wissenschaftlichen Symposiums im Rahmen eines Platin-Sponsorings (30.000 Euro).

Wir danken den Firmen AMGEN GmbH und MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG für ihre freundliche Unterstützung des wissenschaftlichen Symposiums im Rahmen eines Gold-Sponsorings (jeweils 25.000 Euro).

Wir danken den Firmen Fresenius Medical Care GmbH, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH und Vifor Pharma & Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma für ihre freundliche Unterstützung des wissenschaftlichen Symposiums im Rahmen eines Silber-Sponsorings (jeweils 20.000 Euro).

Wir danken der Firma STADAPHARM für ihre freundliche Unterstützung des wissenschaftlichen Symposiums im Rahmen eines Bronze-Sponsorings (5.000 Euro).

Das Vorseminar „PD/Heimdialyse“ am Freitag, 09.11.2018, wird von der Stiftung für Nephrologie (Düsseldorf) unterstützt.

Informatives

Tagungsort

Radisson Blu Hotel
Franklinstraße 65
60486 Frankfurt

Übernachtungen

Die Zimmerreservierung erfolgt direkt beim Radisson Blu Hotel. Verwenden Sie dazu das Stichwort „Nephrologisches Jahresgespräch 2018“. Das Zimmerkontingent ist bis zum 25.10.2018 optioniert.

Kontaktdaten für Zimmerreservierungen

Radisson Blu Hotel
Franklinstraße 65, 60486 Frankfurt
Tel. 069-770 155 3500
reservations.frankfurt@radissonblu.com

Kosten Hotelzimmer

Donnerstag

Standard EZ 179,00 Euro
Standard DZ 199,00 Euro

Business EZ 219,00 Euro
Business DZ 239,00 Euro

Freitag/Samstag

Standard EZ 129,00 Euro
Standard DZ 149,00 Euro

Business EZ 169,00 Euro
Business DZ 189,00 Euro

Information · Organisation · Anmeldung

Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V.
Steinstraße 27, 40210 Düsseldorf
Tel. 0211-179579-0, Fax 0211-179579-60
info@dnev.de, www.dnev-veranstaltungen.de

Tagungsgebühr

Mitglieder des DN e.V.

- Gesamtkarte 100,00 Euro
- Tageskarte Freitag/Sonntag jeweils 35,00 Euro
- Tageskarte Samstag 70,00 Euro

Nichtmitglieder

- Gesamtkarte 150,00 Euro
- Tageskarte Freitag/Sonntag jeweils 55,00 Euro
- Tageskarte Samstag 100,00 Euro

Ärzte in Ausbildung (Nachweis erforderlich)

- Gesamtkarte 50,00 Euro

Die Tagungsgebühr ist zeitgleich mit der Anmeldung auf das Konto

IBAN: DE51 3308 0030 0514 418800

BIC: DRESDEFF332

Commerzbank unter dem Stichwort „Nephrologisches Jahresgespräch 2018“ zu überweisen.

Anmeldung

- online auf www.dnev-veranstaltungen.de

Ankündigungen

19.-20.01.2019, Berlin

14. Annual Post ASN-Meeting

22.-24.11.2019, Frankfurt a. M.

Nephrologisches Jahresgespräch



**Veranstaltungsportal
des DN e.V.**
www.dnev-veranstaltungen.de

- Alle Infos zu den DN-Kongressen auf einen Blick
- Der DN vor Ort: Sitzungen, Messestände, Beratungen
- Alle Termine des Verbands und von DIALAID in der Übersicht
- Laufende Aktualisierung der Veranstaltungsprogramme und weiterer Inhalte
- Newsletter zu neuen Infos auf der Homepage abonnierbar
- Vormerkung für Veranstaltungen leicht gemacht
- Auch praktisch in der Mobile-Version fürs Smartphone
- Alle Infos auch unterwegs schnell zur Hand
- Jetzt auch bequem online anmelden



**So gelangen Sie direkt
zur Homepage**

Vorseminare

2018

Freitag, 09.11.2018 im Radisson Blu Hotel,
Raum Bull & Bear

PD/Heimdialyse

Vorsitz: M. Grieger, Mayen
H. Martin, Zwickau

10:30 **PD – Eine Langzeittherapie
(technisches Überleben)**
A. Vychytil, Wien (Österreich)

11:00 **PD im Akuteinsatz**
M. Koch, Mettmann

11:30 **Pause**

11:50 **Einsatz der Telemedizin in der
Peritonealdialyse und Nephrologie –
Chancen und Grenzen**
S. Schrickler, Stuttgart

12:20 **Pause**

Freitag, 09.11.2018 im Radisson Blu Hotel

Anmeldung am DN-Counter

ab **Rechtsberatung für Mitglieder des DN e.V.**
10:00 **nach Vereinbarung vor Ort**

Freitag, 09.11.2018 im Radisson Blu Hotel,
Raum Dow Jones

17:00 **Jahresmitgliederversammlung des DN e.V.,
Teil I**

Vorseminare

Freitag, 09.11.2018 im Radisson Blu Hotel,
Wallstreet II & III

DIALAID-Workshop

13:15 **Themen, mit denen ich mich nicht beschäftigen möchte... aber muss! Teil I**

Fakten: kurz und pragmatisch

- Datenschutz
- Ärztliche Schweigepflicht und Berufsgeheimnis
- Antikorruption

14:45 **Pause**

15:00 **Themen, mit denen ich mich nicht beschäftigen möchte... aber muss! Teil II**

Fakten: kurz und pragmatisch

- Sterilgutlagerung
- Qualitätsmanagement

Save the date!



Einsteiger-Workshop

„Ihr Weg in die nephrologische Niederlassung“

Am 13.11.2018, von 14:00–18:30 Uhr,
in der apoBank Zentrale Düsseldorf

Themen:

- Überblick nephrologischer Markt
- Die richtige Einstiegsoption finden
- Kaufpreisfindung und Steuer-Basics
- Finanzierung des Einstiegs
- Fragen & Diskussion

Anmeldung:

DIALAID GmbH

E- Mail: info@dialaid.de

www.dialaid.de

Dieser Workshop ist kostenfrei.

Symposium

2018

Samstag, 10.11.2018 im Radisson Blu Hotel,
Raum Dow Jones

Nierentransplantation

Vorsitz: M. Daschner, Saarbrücken
H. Reichel, Villingen-Schwenningen

09:30 **Begrüßung und Eröffnung des Kongresses
durch den Vorstand**

09:45 **Toleranzinduktion/Precision medicine –
Sind wir auf dem Sprung in die Zukunft
der Immunsuppression?**
C. Morath, Heidelberg

10:15 **Späte antikörper-vermittelte Rejektion –
Therapieoptionen**
S. Zschiedrich, Freiburg

10:45 **Alter und TPL – Wie lange? Wen?
Wie gut sind die Zahlen wirklich?**
J. Gill, Vancouver (Kanada)

11:15 **Pause**

11:30 **Preisträgervortrag**
Bernd Tersteegen-Preis 2018

12:00 **Misere in der Organspende?
Was sind die wirklichen Gründe?**
B. Krämer, Mannheim

12:30 **Pause**

14:00 **Gesundheitspolitisches Forum**
„Qualität in der Dialyse – Eine Neudefinition?“

16:00 **Jahresmitgliederversammlung des DN e.V.,
Teil II (Wahlen)**

Symposium

Sonntag, 11.11.2018 im Radisson Blu Hotel,
Raum Dow Jones

Auf Herz und Nieren: Neues aus der Gefäßmedizin

Vorsitz: G. Lonnemann, Langenhagen
T. Weinreich, Villingen-Schwenningen

10:00 **Farbdopplersonographie der Nierenvenen zur Diagnose der Rechtsherzinsuffizienz bei CKD Patienten**
M. Meier, Reinbek

10:30 **Use of Lung Ultrasound for the Assessment of Volume Status in CKD**
A. Covic, Iași (Rumänien)

11:00 **Pause**

11:15 **Invasive kardiologische Diagnostik des kardiorenales Syndrom als Voraussetzung zur optimalen Therapieplanung**
B. A. Remppis, Bad Bevensen

11:45 **Lipoproteine bei Niereninsuffizienz – Ein Promoter kardiovaskulärer Erkrankungen**
T. Speer, Homburg

12:15 **Hypervolämie und Mortalität**
E. Seibert, Villingen-Schwenningen

12:45 **Schlussimbiss im Radisson Blu Hotel**



14. Annual Post ASN-Meeting 2019

19.–20.01.2019 Berlin

Save
the Date

Jetzt
vormerken!

Das erwartet Sie:

- die Highlights der Kidney Week der ASN 2018
- deutsche & amerikanische Top-Referenten
- wissenschaftliche Vorträge mit Simultanübersetzung
- informatives Get-Together mit Kollegen
- Eröffnungsabend mit Buffet
- Abendessen in Berliner Szene-Restaurant



Deutsche Gesellschaft
für Nephrologie



Aus unserem Leitbild:

**Als Verband haben wir
überzeugte Mitglieder
und sind
„Gemeinsam stark
in einem Verbund.“**

Nichts ist so stark wie eine gemeinsam gelebte Idee. Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V. hat über Jahrzehnte ein umfassendes Netzwerk aufgebaut – davon profitieren Mitglieder und Patienten.

Die Arbeit des Verbands und seine weitreichende Vernetzung geben dem DN e.V. Gewicht und jedem niedergelassenen Nephrologen die Sicherheit, Teil einer selbstbewussten Wertegemeinschaft zu sein. Unsere Mitglieder identifizieren sich mit unseren Zielen und haben Freude an ihrer selbständigen Tätigkeit und bekennen sich als selbstständige Ärzte zur Verantwortung für die anvertrauten Patienten, deren Angehörige und ihre Mitarbeiter.

Kompetenz-Netzwerk



Netzwerk-Partner




DEUTSCHE
NEPHRO
NET^{AG}

Intelligente
Dienstleistungen
für Dialysezentren
dnnag.de

Kompetenz-Netzwerk 




DIALAID

Zentraler Ansprechpartner
für Praxisübergänge
und Praxisentwicklung in
der Nephrologie
dialaid.de



Kompetenz-Netzwerk 

Vorstand

- 1 Dr. med. Michael Daschner
Saarbrücken (Vorsitzender)
- 2 Dr. med. Thomas Weinreich
Villingen-Schwenningen (stellv. Vorsitzender)
- 3 Dr. med. Manfred Grieger
Mayen (Vorstand Finanzen)
- 4 Dipl.-Med. Heike Martin
(Vorstand Öffentlichkeitsarbeit)



Referenten

Prof. Dr. med. Adrian Covic

Elytis Hospital
Strada Gheorghe Săulescu 43 A
700010 Iași, Rumänien

Dr. med. Michael Daschner

Nieren- und Diabeteszentrum Saarbrücken
Trierer Straße 40
66111 Saarbrücken

Prof. Dr. John Gill MD

St. Paul's Hospital
Centre for Health Evaluation and Outcome Sciences
588 – 1081 Burrard Street
V6Z 1Y6 Vancouver B.C., Kanada

Dr. med. Manfred Grieger

Praxis für Nieren- und Hochdruckkrankheiten Mayen
Kelberger Str. 39
56727 Mayen



Referenten

Jochen Häbich

DIALAID GmbH
Steinstraße 27
40210 Düsseldorf

Prof. Dr. med. Michael Koch

Nephrologisches Zentrum Mettmann
Gartenstraße 4-6
40822 Mettmann

Prof. Dr. med. Bernhard Krämer

UMM Universitätsmedizin Mannheim
V. Medizinische Klinik
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Prof. Dr. med. Gerhard Lonnemann

Gemeinschaftspraxis
Eickenhof 15
30851 Langenhagen

Dipl.-Med. Heike Martin

Nephrologisches Zentrum Zwickau
Hilfegottesschachtstr. 3
08056 Zwickau

PD Dr. med. Markus Meier

Nierenzentrum Reinbek und Geesthacht
Am Ladenzentrum 8
21465 Reinbek

PD Dr. med. Christian Morath

Nierenzentrum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

Prof. Dr. med. Helmut Reichel

Nephrologisches Zentrum Villingen-Schwenningen
Albert-Schweitzer-Str. 6
78052 Villingen-Schwenningen

Prof. Dr. med. Björn Andrew Remppis

Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Römstedter Straße 25
29549 Bad Bevensen

Dr. med. Severin Schricker

Robert-Bosch-Krankenhaus
Abteilung für Allgemeine Innere Medizin
und Nephrologie
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart

PD Dr. med. Eric Seibert

Nephrologisches Zentrum Villingen-Schwenningen
Albert-Schweitzer-Straße 6
78052 Villingen-Schwenningen

Dr. med. Dr. sc. nat. Timo Speer

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Innere Medizin IV
Kirrberger Straße
66421 Homburg

Ao.Univ.-Prof. med. Andreas Vychytil

Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Medizinischer Universitätscampus
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien, Österreich

Dr. med. Thomas Weinreich

Nephrologisches Zentrum Villingen-Schwenningen
Albert-Schweitzer-Str. 6
78052 Villingen-Schwenningen

PD Dr. Stefan Zschiedrich

Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Innere Medizin IV Nephrologie
und Allgemeinmedizin
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg

Platinsponsor

Mehr Flexibilität.

Individuelle Dosierung: 3x pro Woche,
1x wöchentlich oder alle 14 Tage.*¹

Mehr Rot in Ihrem Leben



* Während der Erhaltungsphase kann Epoetin alfa HEXAL® entweder dreimal pro Woche oder bei subkutaner Applikation einmal wöchentlich oder einmal alle 2 Wochen appliziert werden. ¹ Fachinformation Epoetin alfa Hexal®, Stand: September 2017

Epoetin alfa HEXAL® 1.000 I.E./0,5 ml/- 2.000 I.E./1 ml/- 3.000 I.E./0,3 ml/-4.000 I.E./0,4 ml/- 5.000 I.E./0,5 ml/- 6.000 I.E./0,6 ml/- 8.000 I.E./0,8 ml/- 10.000 I.E./1 ml/- 20.000 I.E./0,5 ml/- 30.000 I.E./0,75 ml/- 40.000 I.E./1 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze: Zusammensetzung: Wirkstoff: Epoetin alfa. Jeder ml Lsg. enth. 2.000 I.E., 10.000 I.E. bzw. 40.000 I.E. Eine Fertigspritze mit 0,5 ml/1 ml/0,3 ml/0,4 ml/0,5 ml/0,6 ml/0,8 ml/1 ml/0,5 ml/0,75 ml/1 ml enth. 1.000 I.E./2.000 I.E./3.000 I.E./4.000 I.E./5.000 I.E./6.000 I.E./8.000 I.E./10.000 I.E./20.000 I.E./30.000 I.E./40.000 I.E., entspr. 8,4 µg/16,8 µg/25,2 µg/33,6 µg/42,0 µg/50,4 µg/67,2 µg/84,0 µg/168,0 µg/252,0 µg/336,0 µg Epoetin alfa. Sonstige Bestandteile: Na-Dihydrogenphosphat-Dihydrat, Na-Monohydrogenphosphat-Dihydrat, Na-Chlorid, Glycin, Polysorbit 80, Wasser f. Inj.-zwecke, Salzsäure (zur pH-Einstell.), Na-Hydroxid (zur pH-Einstell.).
Anwendungsgeb.: Symptomatisch. Anämie b. chron. Niereninsuff.: b. Erw. sowie Kdr. u. Jugendl. im Alter v. 1-18 J. unter Hämodialysebehandl. u. b. Erw. unter Peritonealdialysebehandl.; b. Erw. m. Niereninsuff., die noch nicht dialysepflichtig sind, zur Behandl. einer schweren symptomatisch. renalen Anämie. Zur Behandl. der Anämie u. zur Reduktion des Transfusionsbedarfs b. Erw. m. soliden Tumoren, malignen Lymphomen od. multiplem Myelom, die eine Chemotherapie erhalten u. b. denen aufgrund des Allgemeinzustandes ein Transfusionsrisiko besteht. Zur Steig. der autologen Blutgewinn. b. Erw. im Rahmen eines Eigenblut-Spendeprogramms. Zur Redukt. des Bedarfs an Fremdbluttransfusionen b. Erw. ohne Eisenmangel vor einem großen elektiven orthopäd. Eingriff m. hoh. Risiko f. Transfusionskomplikat. Nur b. Pat. m. mittelschwerer Anämie u. einem erwart. Blutverlust v. 900-1.800 ml anwenden, die nicht an einem autologen Blutspendeprogramm teilnehmen können. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst. Pat., die unter Behandl. m. irgendeinem Erythropoetin an Erythroblastopenie erkranken, dürfen kein Epoetin alfa HEXAL od. ein and. Erythropoetin erhalten. Unkontroll. Bluthochdruck. Alle Gegenanz., die b. einem autologen Blutspendeprogramm beachtet werden müssen, sind b. einer supplementierenden Behandl. m. Epoetin alfa HEXAL ebenfalls zu berücksichtigen. B. Pat., die f. einen elektiven orthopäd. Eingriff vorgesehen sind, u. die nicht an einem autologen Blutspendeprogramm teilnehmen können, ist die Anwend. v. Epoetin alfa HEXAL b. folg. Vor-, Begleit- od. Grunderkrank. kontraind.: schwere KHK, periph. arterielle Verschlusskrankh., vask. Erkrank. der Karotiden od. zerebrovask. Erkrank.; b. Pat. m. vor kurzem eingetret. Herzinfarkt od. zerebrovask. Ereignis. Chirurg. Pat., b. denen keine adäquate Thromboseprophylaxe durchgeführt werden kann. **Nebenwirk.:** Erythropoetin-antikörpervermittelte Erythroblastopenie, Thrombozythämie, Hyperkalämie, anaphylakt. Reakt., Überempf., Kopfschmerzen, Krampfanfälle, venöse u. arterielle Thrombosen, Hypertonie, hypertensive Krise, Husten, Gôngestion der Atemwege, Diarrhö, Übelk., Erbrechen, Hautausschlag, angioneurot. Ödem, Urtikaria, Arthralgie, Knochenschmerzen, Myalgie, Schmerz in den Extremitäten, Porphyrie, Fieber, Schüttelfrost, grippeähn. Symp. Reakt. an der Inj.-stelle, periph. Ödeme, unzureich. Wirksamk., schwere arzneimittelinduz. Hautreakt., einschließl. Stevens-Johnson-Syndr. u. tox. epidermale Nekrolyse, die lebensbedroh. od. tödl. sein können. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51010870 **Stand:** September 2017; Zulassungsinhaber und lokaler Ansprechpartner: Hexal AG, D-83607 Holzkirchen. www.hexal.de

www.hexal.de



A Sandoz Brand

Goldsponsor

Parsabiv®
(Etelcalcetid)

DAS ERSTE UND EINZIGE I.V.-CALCIMIMETIKUM

**Parsabiv® – überlegene Wirksamkeit
und Kontrolle in der sHPT-Therapie¹**



Sie haben es in der Hand – von Anfang an

Senkung aller relevanten sHPT-Laborparameter
gemäß KDIGO®-Empfehlung^{2,3}

Compliance-Sicherheit durch i.v.-Anwendung am
Ende der Dialyse-Sitzung

Individuelle Dosierung und flexible Titration¹

¹Vergleichsstudie mit Cinacalcet. Primärer Endpunkt: Nicht-Unterlegenheit gegenüber Cinacalcet (Patienten mit > 30 % PTH-Reduktion gegenüber Baseline: Etelcalcetid 68,2 %, Cinacalcet 57,7 %). P für Nicht-Unterlegenheit < 0,001; P für Überlegenheit 0,004. Sekundärer Endpunkt: Überlegenheit gegenüber Cinacalcet (Patienten mit > 50 % PTH-Reduktion gegenüber Baseline: Etelcalcetid 52,4 %, Cinacalcet 40,2 %; P = 0,001).⁴

1. Parsabiv® Fachinformation, Stand Juli 2017.
2. Cunningham J et al. Poster presented at: the American Society of Nephrology Kidney Week; November 15–20, 2016; Chicago, IL. Abstract SA-P0961.
3. Kidney Disease: Improving Global Outcomes (KDIGO®) CKD-MBD Work Group. KDIGO® clinical practice guideline for the diagnosis, evaluation, prevention, and treatment of chronic kidney disease-mineral and bone disorder (CKD-MBD). *Kidney Int.* 2009; 76 (suppl 113): S1–S130.
4. Block GA et al. *JAMA.* 2017; 317(2): 156–64.

Parsabiv® 2,5 mg/5 mg/10 mg Injektionslösung. **Wirkstoff:** Etelcalcetid. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung sollte gemeldet werden. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Durchstechflasche enthält 2,5 mg/5 mg/10 mg Etelcalcetid (als Hydrochlorid) in 0,5 ml/1 ml/2 ml Lösung. Jeder ml enthält 5 mg Etelcalcetid. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Bernsteinsäure, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung). **Anwendungsgebiet:** Parsabiv® wird angewendet zur Behandlung des sekundären Hyperparathyreoidismus (sHPT) bei erwachsenen Patienten mit chronischer Nierenerkrankung (chronic kidney disease, CKD), die sich einer Hämodialysetherapie unterziehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Die Behandlung mit Parsabiv sollte nicht eingeleitet werden, wenn das korrigierte Serumcalcium unter der unteren Grenze des Normbereiches liegt. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: verringerte Calciumspiegel im Blut, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö, Muskelkrämpfe. Häufig: Hypokalzämie, Hyperkalzämie, Hypophosphatämie, Kopfschmerzen, Parästhesie, Verschlechterung der Herzinsuffizienz, QT Verlängerung, Hypotonie, Myalgie.

Weitere Angaben: s. Fach- und Gebrauchsinformation.

Verschreibungspflichtig. Stand der Information:
Juli 2017. AMGEN Europe B.V., 4817 ZK Breda,
Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland:
AMGEN GmbH, 80992 München)

AMGEN®

Ihr Partner in der Nephrologie

DE-P-416-0317-04/404(1)H(1)

Goldsponsor



The logo consists of a circular ring divided into four quadrants. The top-left quadrant is red, the top-right is orange, the bottom-left is blue, and the bottom-right is green. The ring is set against a background of curved, overlapping bands in shades of red, orange, white, and light blue.

Nephrologie mit System

MEDICE – Die erste Wahl



The MEDICE logo features the word "MEDICE" in a bold, sans-serif font, centered within a square frame. The frame is composed of four corner brackets pointing inward.

Silbersponsoren

Dialyse 360°

Das Gesamtkonzept für wirtschaftliche Dialysen

„Für mich zählt bei Kosteneinsparungen die Gesamtwirtschaftlichkeit und nicht der Preis eines einzelnen Gerätes.“

Dialysegeräte sind langfristige Investitionsgüter. Ihre Wirtschaftlichkeit richtet sich daher nicht nur nach der einmaligen Investition bei deren Anschaffung. Unser Gesamtsystem Dialyse 360° bewirkt durch Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen Kostenersparnisse. Je länger die Betriebsdauer eines Dialysegerätes ist, desto relevanter wird dieser Aspekt für die Investitionsentscheidung.

Dialyse 360° – Wirtschaftlichkeit integriert!



**FRESENIUS
MEDICAL CARE**

Fresenius Medical Care GmbH · 61346 Bad Homburg · Germany
www.FreseniusMedicalCare.de


Praluent®
Alirocumab



1802_PLT_D - SADE.ALI18.02.0377a

SANOFI 

Silbersponsor

Ihr starker Partner
für Arzneimittel
in der Nephrologie.



VIFOR FRESENIUS MEDICAL CARE
RENAL PHARMA



Bronzesponsor



STADAPHARM
Menschen. Therapien. Perspektiven.



Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V.

Steinstraße 27, 40210 Düsseldorf
Tel. 0211-179579-0, Fax 0211-179579-60
info@dnev.de, www.dnev.de

Der Verband Deutsche Nierenzentren (DN) e.V. wurde 1980 gegründet. Die Mitglieder betreuen chronisch nierenkranke, dialysepflichtige und transplantierte Patienten bundesweit in mehr als 440 Praxen mit nephrologischem Schwerpunkt und Dialysezentren.

Ziele des Verbands sind die Erhaltung sowie die berufspolitische und rechtliche Sicherung einer flächendeckenden Behandlung chronisch nierenkranker und terminal niereninsuffizienter Patienten im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung. Der DN e.V. vertritt die Gesamtheit der niedergelassenen Nierenspezialisten auf der politischen Ebene, gegenüber Behörden und Krankenkassen, innerhalb der ärztlichen Standesorganisationen sowie in der Öffentlichkeit.

Das „Nephrologische Jahresgespräch“ hat sich als Symposium von hohem wissenschaftlichen Rang etabliert. In diesem Rahmen erfolgen jährlich die Verleihung des international ausgeschriebenen, mit 8.000 Euro dotierten „Bernd Tersteegen-Preises“ und die Vergabe des dem Dialysepionier Georg Haas gewidmeten „Promotionspreises“.